



Tieschener Franziskusbote

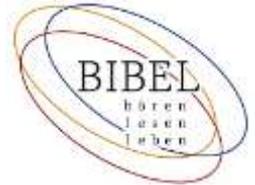


<https://tieschen.graz-seckau.at>

4. 9. 2022 – 11. 9. 2022



Zum Vertiefen



23. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Weish 9,13-19)

Welcher Mensch kann Gottes Plan erkennen oder wer begreift, was der Herr will? Unsicher sind die Überlegungen der Sterblichen und einfältig unsere Gedanken; denn ein vergänglicher Leib beschwert die Seele und das irdische Zelt belastet den um vieles besorgten Verstand.

Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht, und finden nur mit Mühe, was auf der Hand liegt; wer ergründet, was im Himmel ist?

Wer hat je deinen Plan erkannt, wenn du ihm nicht Weisheit gegeben und deinen heiligen Geist aus der Höhe gesandt hast? So wurden die Pfade der Erdenbewohner gerade gemacht und die Menschen lernten, was dir gefällt; durch die Weisheit wurden sie gerettet.

2. Lesung (Phlm 9b-10.12-17)

Lieber Bruder!

Ich, Paulus, ein alter Mann, jetzt auch Gefangener Christi Jesu, ich bitte dich für mein Kind Onésimus, dem ich im Gefängnis zum Vater geworden bin.

Ich schicke ihn zu dir zurück, ihn, das bedeutet mein Innerstes. Ich wollte ihn bei mir behalten, damit er mir an deiner Stelle dient in den Fesseln des Evangeliums. Aber ohne deine Zustimmung wollte ich nichts tun. Deine gute Tat soll nicht erzwungen, sondern freiwillig sein. Denn vielleicht wurde er deshalb eine Weile von dir getrennt, damit du ihn für ewig zurückerhältst, nicht mehr als Sklaven, sondern als weit mehr: als geliebten Bruder.

Das ist er jedenfalls für mich, um wie viel mehr dann für dich, als Mensch und auch vor dem Herrn. Wenn du also mit mir Gemeinschaft hast, nimm ihn auf wie mich!

Evangelium (Lk 14,25-33)

In jener Zeit begleiteten viele Menschen Jesus; da wandte er sich an sie und sagte: Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben geringachtet, dann kann er nicht mein Jünger sein.

Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen?

Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen. Oder wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt?

Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden. Ebenso kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet.



Impuls



aufleben

Kalkuliertes Risiko oder „all in“?

Beim Pokerspiel hat manch einer Haus und Hof verloren – sei es aus falscher Gewissheit, die besseren Karten zu haben, aus Lust am Zocken oder beim verzweifelten Versuch, vorausgegangene Verluste wettzumachen. Am Ende bleibt keine andere Wahl, als „all in“ zu gehen, also sein gesamtes Hab und Gut in die Waagschale zu werfen. So wurden schon ganze Existenzen zerstört. Noch dramatischer ist es, wenn nach solchen Mechanismen Wirtschaft betrieben wird und Spekulation eine seriöse Kalkulation ersetzt.

In diesem Spannungsfeld scheint sich auch die Frage der Nachfolge Jesu zu bewegen. Viele Menschen sind aus ganz unterschiedlichen Beweggründen mit ihm unterwegs. Ihnen gegenüber stellt Jesus zunächst klar: Wer sein Jünger oder seine Jüngerin sein will, müsse bereit sein, „all in“ zu gehen und alles andere in seinem Leben diesem Projekt unterzuordnen. Für Halbherzigkeit, Sicherheitsstufen oder Hintertürchen ist da kein Platz. Auf dem Weg Jesu gibt es keinen „Plan B“.

Andererseits gibt Jesus zwei Beispiele, die zeigen, dass eine sorgfältige Kalkulation wichtig ist. Ihm nachfolgen bedeutet nicht, sich Hals über Kopf ins Abenteuer zu stürzen, sondern braucht einen realistischen Blick auf seine Möglichkeiten, ein achtsames Hinschauen: Was habe ich zu bieten?

Was bringe ich mit? Was kann ich für den Weg mit Jesus einsetzen? Und was bin ich bereit zurückzulassen? Was ist mir hinderlich?

Wer sich überschätzt, kann das Ziel nicht erreichen.

Wer sich aber gut vorbereitet und seine Kräfte richtig einteilt, kann mit Jesus hohe Gipfel erklimmen.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Wanderorgelkonzert

11. 9. 2022, Beginn: 16 Uhr



Wanderorgelkonzert

am Sonntag, 11. September 2022
um 16.00 Uhr in Straden



Florianikirche, Sebastianikirche und Pfarrkirche

Organist: Mario Penzar, Orgelprofessor, Zagreb

Eintritt: freiwillige Spende

Veranstaltet von: Kath. Bildungswerk Straden

Gesponsert von: WERKSTÄTTE FÜR ORGELBAU

Mag. Art Zdenko Kuščer, Leopoldsdorf

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 4. 9. 2022 – 11. 9. 2022

Sonntag, 4. September:

23. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hi. Messe** – für † Maria und Alfred Glauning; für † Josef Weiß (JHM) und † Marianne Weiß;

10.00 Uhr: Ehejubiläumsgottesdienst - Hi. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Montag, 5. September:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 6. September:

19.00 Uhr: Hi. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Donnerstag, 8. September:

17.00 Uhr: Sprechstunde mit Pfarrer Mag. Johannes Lang in der Pfarrkanzlei;

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet am Aunberg beim TAU Tisch;

18.30 Uhr: **Dorfmesse am Aunberg beim TAU Tisch - Hi. Messe** – für † Juliana (JHM) und Anton Pfeifer (JHM) und alle Hausverstorbenen; (Messe in der Pfarrkirche entfällt)

19.15 Uhr: **Treffen der kfb Tieschen** im Pfarrsaal;

Freitag, 9. September:

14.00 Uhr: Trauungsgottesdienst von Therese & Mag. Herbert Geyer mit Diakon Ing. Fritz Krull;

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 10. September:

14.00 Uhr: Trauungsgottesdienst von Josefine Holzerbauer & Christoph Lex mit Pfarrer Mag. Ioan Bilc;

19.00 Uhr: keine Hi. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 11. September:

24. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet – kein Gottesdienst in der Pfarrkirche;

10.00 Uhr: Kreuzerhöhungsfest in der Messkapelle Pichla - Hi. Messe – für † Elisabeth und Richard Haas, † Franz Knoller und † Karl Pfandl; für † Maria Sampel; für † Maria und Josef Schantl und alle Hausverstorbenen, † Ernst Frühwirth und alle Hausverstorbenen; † Leopoldine und Eduard Pachler (JHM); für † Eltern Maria und Anton Stessel (JHM) und † Eltern Erna (JHM) und † Alois Neumeister;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche in Straden;

Ewiges Licht

vom 4. 9. 2022 – 11. 9. 2022:
für † Marianne und Josef Weiß;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524